

IV. Arbeitslöhne und Förderanteil.

1. Arbeiterlöhne.

Die Lohnsätze sind in den letzten Jahren unverändert geblieben. Gleichwohl ist der Arbeitsverdienst weiter gestiegen, weil nur wenige Feierschichten eingelegt werden mußten und beim Steinkohlenbergbau mehr Überschichten als bisher verfahren wurden.

Die nachstehende Übersicht gibt einen Überblick über die von einem angelegten Arbeiter im Durchschnitt erlangten Jahresarbeitsverdienste. Die Beträge stellen das rechnungsmäßige Gesamteinkommen dar, d. i. der Arbeitsverdienst einschließlich Zuschläge für Über- und Sonntagsarbeit, Soziallöhne (Kindergeld) sowie Wert der Sachbezüge an Kohlen. Außertarifliche Zuwendungen und Unterstützungen sind in die Lohnstatistik nicht mit einbezogen. Die Versicherungsbeiträge sind nicht abgerechnet.

Durchschnittliche Jahresarbeitsverdienste
eines angelegten Arbeiters im Jahre 1937.

Bergamtsbezirk	Männliche Arbeiter		Arbeiterinnen	Jugendliche (männl.)	Gesamtdurchschnitt
	unter Tage	über Tage			
	RM	RM	RM	RM	RM
A. Steinkohlenbergbau					
Bezirk Dresden	2 140	1 931	1 304	—	2 082
„ Stollberg	2 072	1 900	1 024	667	2 005
„ Zwickau	1 923	1 833	944	663	1 874
Steinkohlenbergbau überhaupt 1937	2 001	1 863	989	666	1 941
1936	1 907	1 802	944	598	1 856
*) 1913	1 541	1 350	653	509	1 472
B. Braunkohlenbergbau					
Bezirk Dresden	—	2 138	1 214	398	2 070
„ Leipzig	2 441	2 133	1 163	454	2 126
Braunkohlenbergbau überh. 1937	2 441	2 134	1 172	445	2 121
1936	2 364	2 086	1 135	452	2 083
*) 1913	1 520	1 271	541	587	1 312
C. Erzbergbau					
ohne Revieranstalten und unregelmäßig betriebene Gruben					
Bezirk Dresden	1 882	1 602	785	565	1 745
„ Stollberg	1 840	1 637	—	—	1 802
„ Zwickau	1 906	1 865	—	516	1 881
Erzbergbau überhaupt 1937	1 892	1 647	785	538	1 789
1936	1 843	1 538	673	369	1 706
*) 1913	1 024	963	535	414	986
D. Gewerbliche Gruben					
Bezirk Dresden	1 955	1 550	1 023	—	1 773
„ Leipzig	1 584	1 465	959	—	1 489
„ Stollberg	1 808	1 669	605	—	1 683
„ Zwickau	1 482	1 163	—	—	1 317
Gewerbliche Gruben überhaupt 1937	1 733	1 523	947	—	1 598
1936	1 656	1 563	1 001	—	1 601

*) Zum Vergleich mit der Vorkriegszeit.